

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Stadtrates vom 18.02.2010 um 18.15 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses

Anwesend: Oberbürgermeister Müller

UsW-Stadtratsfraktion:

Stadtrat Ferenczy

Stadtrat Günther

Stadtrat Lorenz

Stadtrat May

Stadtrat E. Müller

Stadträtin Richter

Stadtrat Schmidt_

CSU-Stadtratsfraktion:

Stadtrat Moser

Stadträtin Schwab

Stadtrat Stiller

Stadträtin Stocker

Stadtrat Weiglein_

SPD-Stadtratsfraktion:

Stadträtin Dr. Endres-Paul

Stadtrat Heisel

Stadträtin Glos

Stadträtin Kahnt

Stadtrat Sycha

FW-Stadtratsfraktion:

Stadtrat Haag

Bürgermeisterin Regan

Stadträtin Wachter

Stadträtin Wallrapp

KIK-Stadtratsfraktion:

2. Bürgermeister Christof

Stadtrat Steinruck

Stadtrat Popp

ödp-Stadtratsgruppe:

Stadträtin Schmidt

ProKT-Stadtratsgruppe:

Stadtrat Schardt

Ortssprecher

Frau Schlötter (Sichershausen)

Herr Pfrezinger (Hoheim)

Berufsmäßige Stadträte: Rodamer

Berichterstatter: Oberrechtsrätin Schmöger

Bauamtsleiter Janner

Stadtplaner Neumann

Protokollführer: Verwaltungsfachwirt Müller

Entschuldigt fehlten: Stadtrat M. Müller
Stadtrat Rank
Stadtrat Pauluhn
Stadtrat Böhm
Herr Pfreuzinger

Feststellung gemäß § 27 der Geschäftsordnung

Sämtliche Mitglieder des Stadtrates waren ordnungsgemäß geladen. Von den 31 Mitgliedern sind zu Beginn der Sitzung mehr als die Hälfte anwesend. Der Stadtrat ist somit beschlussfähig. Es gibt keine Einwände gegen die Tagesordnung.

1. Städtebauliche Rahmenplanung Harvey Barracks I (West): hier: Abwägung der Öffentlichkeitsbeteiligung - Planbeschluss

Mit 21 : 6 Stimmen

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
2. Der Stadtrat nimmt die im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung vorgebrachten Hinweise zur Kenntnis.
3. Der Stadtrat beschließt den Städtebaulichen Rahmenplan Harvey Barracks I (West) als Grundlage für die weitere Planung in diesem Gebiet.

2. Ordnungsmaßnahmen im Rahmen des Förderprogramms „Stadtumbau West“: hier: Aufwertung des Stadteingangs parallel zum Kreuzungsumbau Falterstraße/Friedrich-Ebert-Straße/B 8 durch die Bundesrepublik Deutschland und den Freistaat Bayern vertreten durch das Staatl. Bauamt Würzburg;

- A. Bauamtsleiter Janner geht ausführlich auf den Sachverhalt ein und erklärt, dass man mit dieser Vorgehensweise für den Kreuzungsumbau Mittel nach Stadtumbau-West erhalten könnte und sich somit der Eigenanteil der Stadt von 51.000,00 € auf 39.000,00 € reduzieren würde. Er stellt aufgrund der Frage im Finanzausschuss dar, dass der Fußgängerüberweg um 2 Meter verkürzt werden könnte, jedoch wäre dann die Abbiegespur um 1 bis 2 Autos kürzer, was für die Leistungsfähigkeit der Kreuzung nicht dienlich wäre.
- Stadtrat Steinruck als Referent für Senioren und Menschen mit Behinderung ist der Auffassung, die Führung des Fußgängerüberweges zu überdenken.
- Aus der Mitte des Stadtrates erfährt Herr Steinruck Unterstützung für diesen Vorschlag, so dass Bauamtsleiter Janner zusagt, dies nochmals zu prüfen.
- Im Folgenden diskutieren die Stadträte ausführlich über den Kreuzungsumbau und kommen mehrheitlich überein, dass die „Six-Pack“ Baumreihe am Rosengarten zumindest in eine halbrunde Anordnung (Viertelkreis) der Bäume geändert werden soll.

B. Mit 23 : 4 Stimmen

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
2. Mit den vorgestellten Ordnungsmaßnahmen zur Verbesserung des Stadteinganges im erweiterten Umfeld der Kreuzung Falterstraße/Friedrich-Ebert-Straße/B 8 Einverständnis.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die vorgestellten Maßnahmen zu planen und entsprechende Fördermittel über das Programm „Stadtumbau West“ zu beantragen.
4. Die Umsetzung ist abschnittsweise geplant und soll erst nach Freigabe der Fördermittel erfolgen. Als erster Bauabschnitt sollen die im Umfeld der Friedrich-Ebert-Straße liegenden Bereiche vor dem Alten Friedhof bzw. Rosengarten parallel zu den geplanten Baumaßnahmen in der Friedrich-Ebert-Straße ausgeführt werden.

3. Errichtung einer Urnenstele im Alten Friedhof

Mit 19 : 8 Stimmen

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
2. Der Errichtung einer Urnenstele im Alten Friedhof wird zugestimmt.
3. Mit dem Standort für die Urnenstele in Abteilung II Grab.-Nr. 18 besteht Einverständnis.
4. Die Kosten für die Errichtung der Urnenstele trägt die Interessengemeinschaft Alter Friedhof.

4. Kommunales Unternehmensrecht - Beteiligungsbericht 2008

Ohne Abstimmung

Von dem nach Art. 94 Abs. 3 GO jährlich zu erstellenden Beteiligungsbericht über die Beteiligungen der Stadt an Unternehmen in Privatrechtsform wird für das Jahr 2008 Kenntnis genommen.

Oberbürgermeister Müller schließt die öffentliche Sitzung um 19.00 Uhr.

Oberbürgermeister

Protokollführer